

Ist Artenkenntnis unmodern?



Unser Ziel:
Vermittlung von Naturverständnis



**Der Hummelsteiner Park soll
Artengarten werden:**

- Beschriftung nicht nur von Gehölzen
- Einrichtung von Pflanzengesellschaften
- Schaffung einer Biologenstelle, damit Arten und Lebensräume gepflegt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden können

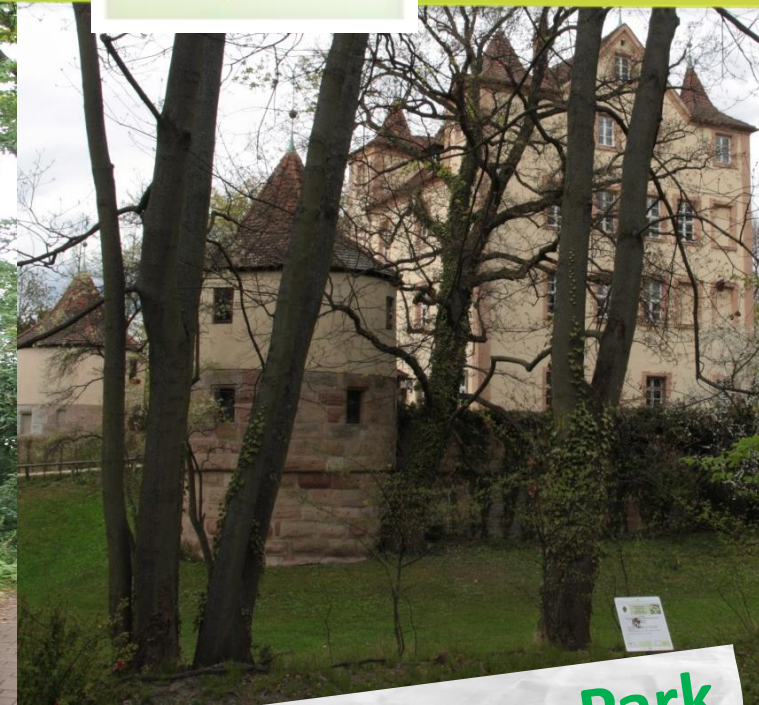


Mitten in der Stadt liegt der

Hummelsteiner Park.

Mit seinem sehr alten Baumbestand lädt er zum Verweilen ein.

Bei einem Besuch kann man jetzt schon auf Schildern Wissenswertes über viele Gehölze erfahren.



Hummelsteiner Park

Nördlich des Sperberschulhauses gelegen
an der Langobarden – und Normannenstraße

Öffnungszeiten:

November bis März

8 – 17 Uhr

April bis Oktober

8 – 21 Uhr

**Einige Wünsche für die
Zukunft:**

- Schaffung von Zugängen zum Biergarten und zur Kleestraße
- Öffnung des Gartens am Schloss
- Öffnung des Kita-Geländes am Nachmittag und Wochenende
- Öffnung des Froschteichs
- Flexible Öffnungszeiten, je nach Tageslänge



Hier finden Sie exemplarisch einige Arten...

... und bei einem Spaziergang noch viel mehr!

Biologische Vielfalt

Riesenmammutbaum

(*Sequoiadendron giganteum*)
Die ältesten Bäume dieser Art sind über 2500 Jahre alt.

Osterluzei

(*Aristolochia clematitis*)
Sie ist ursprünglich eine Mittelmeerart und galt im Altertum als Heilmittel gegen Schlangenbisse.

Ring - Herbst - Krokus

(*Crocus kotschyanus*)
Ein im Herbst blühender Krokus aus Kleinasien, der in Höhen über 1000 m vorkommt.

Finger - Lerchensporn

(*Corydalis solida*)
Die stark duftende Pflanze blüht erst nach einigen Jahren.

Westlicher Gewürzstrauch

(*Calycanthus occidentalis*)
Die Blätter, Rinde und Wurzeln enthalten ein würzig duftendes ätherisches Öl.

Eingang
Normannenstraße



Mispel
(*Mespilus germanica*)

Schloss Hummelstein



Blausterne im Frühling



Eingang
Langobardenstraße



Urweltmammutbaum

(*Metasequoia glyptostroboides*)
Zum Riesenmammutbaum besteht nur eine entfernte Verwandtschaft.

Hybrid-Zaubernuss

(*Hamamelis × intermedia*)
Hier handelt es sich um eine Kreuzung aus 2 frühblühenden Zaubernuss-Arten.

Brauner Storchschnabel

(*Geranium phaeum*)
Die übliche Blütenfarbe ist dunkel purpurschwarz. Es gibt aber auch Ausnahmen.

Frühlings-Braunwurz

(*Scrophularia vernalis*)
Es gibt sehr viele verschiedene Braunwurz, die größte Artenvielfalt findet man im Himalaya.

Von 374 Gefäßpflanzen wurden zusammen mit der Naturhistorischen Gesellschaft 110 Gehölze beschiefert.



zukünftiger Schlossgrabenabschnitt

